

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“

Allgem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Nagold u. Altensteig-Stadt

Anzeigenpreis: Die einpaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg., die Reklamezeile 45 Pfg. Für teleph. erteilte Aufträge übernehmen wir keine Gewähr. Rabatt nach Tarif, der jedoch bei gerichtl. Eintreib. od. Konturgen hinwiegend wird. Erfüllungsort Altensteig. Gerichtsstand Nagold. Erscheint wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatlich 1.50 Mk., die Einzelnummer kostet 10 Pfg. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höh. Gewalt od. Betriebsstörung besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung / Postfach-Konto Stuttgart 5780 / Telegr.-Adr.: „Tannenblatt“ / Telef. 11.

Nummer 225

Altensteig, Freitag den 26. September 1930

53. Jahrgang

Der Rücktritt des österreichischen Kabinetts



Wien, 25. Sept. Ueber den Verlauf des gestrigen Ministerrats wird uns mitgeteilt, daß die Aussprache damit begann, daß Bundes- und Verkehrsminister Dr. Schuster sein Rücktrittsgesuch erneut unterbreite, daß daraufhin noch längeren Versuchen des Bundeskanzlers Dr. Schöber, die Meinungsverschiedenheiten aufzuklären, der Vizekanzler und Beeresminister Baugoin erwiderte, er halte nach dem Vorausgegangen eine fernere Zusammenarbeit mit Dr. Schöber nicht möglich und unterbreite deshalb ebenfalls sein Rücktrittsgesuch. Der christlich-sozialen Landwirtschaftsminister Födermayer schloß sich den Worten Baugoin an, so daß ein drittes Rücktrittsgesuch auf dem Beratungstisch lag.

Nach einer vierten Demission erfolgte: die des Bundesbahnpräsidenten Dr. Bahns, dessen Mandat zwar erst am 30. September abläuft, der aber schon jetzt der Regierung seine Demission mitteilte, um ihre Lage zu erleichtern.

Wien, 25. Sept. Der Ministerrat hat um 5 Uhr nachmittags nach halbstündiger Beratung die Gesamtdemission des Kabinetts beschlossen. Bundeskanzler Schöber begab sich sogleich zum Bundespräsidenten Miklas, um ihm das Entlassungsgesuch zu unterbreiten.

Kabinetts Schöber mit der Fortführung der Geschäfte beauftragt

Wien, 25. September. Nach dem Ministerrat erschien Bundeskanzler Dr. Schöber gegen 6 Uhr abends beim Bundespräsidenten und überreichte ihm die Gesamtdemission des Kabinetts. Der Bundespräsident nahm die Demission an und beauftragte den Bundeskanzler, sowie die übrigen Mitglieder der Bundesregierung mit der einstweiligen Fortführung der Geschäfte. Kurz darauf erschien auf Einladung des Bundespräsidenten der Präsident des Nationalrates Dr. Gürtler, mit dem der Bundespräsident längere Zeit konferierte. Für morgen früh ist eine Einladung zunächst an den Obmann des Christlichnationalen Klubs im Nationalrat, Abg. Dr. Burek, ergangen.

Die Regierungskrise in Oesterreich Ein Kabinetts Baugoin?

Wien, 25. September. Der durch Extrablatt der Definitivität schnell bekannt gewordene Rücktritt des Kabinetts Schöber hat nach den Spannungen der letzten Tage kaum mehr überrascht; fast allgemein besteht die Ansicht, daß nach Erledigung der bei einem Kabinettswechsel übri-gen Geschäfte schließlich der Obmann der Christlichsozialen Partei Baugoin mit der Bildung der neuen Regierung betraut werden wird. Ueber die Stellungnahme der beiden anderen bürgerlichen Parteien, Landbund und Großdeutsche, zu einer von den Christlichsozialen zu bildende Regierung verlautet noch nichts, doch glaubt man, daß sich bei der Regierungsbildung erhebliche Schwierigkeiten ergeben werden.

Deutschfeindliche Kundgebungen

Die deutschfeindlichen Kundgebungen in Prag und Kattowitz
Prag, 25. September. Die Polizeikorrespondenz meldet u. a.: Vor 11 Uhr nachts sammelten sich heute in der Englischen Straße in Weinberge eine große Menge von Demonstranten an, die in Richtung gegen den Friedensplatz ziehen wollten, jedoch von der Wache zerstreut wurden. Bei den Demonstrationen am Donnerstag wurde an einigen Stellen vom Gummiknüppel Gebrauch gemacht, andere Waffen kamen nicht zur Anwendung. Im ganzen wurden 60 Personen festgenommen. Bei den Zwischenfällen wurden zwei Gendarme und einige Wachleute verletzt, von denen einer ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Auch in Kattowitz fanden deutschfeindliche Kundgebungen statt.

Prag, 25. September. Die deutschfeindlichen Ausschreitungen in Prag sind heute in verstärktem Maße fortgesetzt worden. Obwohl die Polizeidirektion Ansammlungen ver-

bieten hatte, strömten auf dem Wenzels-Platz ungeheure Menschenmassen zusammen, die sich zunächst in Zöhlen und Schmähsen gegen die Deutschen Luft machten. Ein Teil der Menge versuchte auch heute, gegen das Deutsche Theater vorzudringen, konnte aber die Polizeizeile nicht durchbrechen. Die Menge zog zum Deutschen Haus auf dem Graben, wo etwa siebzig Fensterheben zertrümmert und einige Schüsse in das Innere des Hauses abgegeben wurden. Die vor dem Deutschen Haus postierten Wachleute wurden von der Menge niedergeschlagen. Bei dem entstehenden Handgemenge wurden viele Personen verletzt. Auch kam es zu einigen Verhaftungen. Die Demonstrationen dauern noch an. Die Polizei hat Kavallerieverstärkungen angefordert.

Proteste gegen deutsche Tonfilme in Prag

Prag, 24. Sept. Die Straßendemonstrationen die aus Anlaß der Aufführung deutscher Tonfilme in Prag stattfanden, haben Dr. Sara detanlast, im Innenministerium vorzusprechen und ein Allgemeinverbot deutscher Tonfilmaufführungen für Prag zu verlangen. Nach den Informationen der Prager Presse ist das Innenministerium der Ansicht, daß man nicht untätig zusehen könne, wenn gegen solche Tonfilmaufführungen in Prag Kundgebungen veranstaltet werden.

Die Prager Demonstrationen gegen das Deutschtum

Berlin, 25. Sept. Zu den gemeldeten antideutschen Demonstrationen in Prag, hören wir von unterrichteter Seite, daß es sich weniger um Kundgebungen gegen Deutschland, als gegen das Deutschtum in der Tschechoslowakei handelt. In politischen Kreisen nimmt man an, daß die tschechoslowakische Regierung diese Kundgebungen gegen das Deutschtum nicht billigt. Man rechnet damit, daß im Laufe des heutigen Tags ein Bericht des deutschen Gesandten über die gansen Vorgänge im auswärtigen Amt vorliegen wird, jedoch dann weitere Maßnahmen ergriffen werden können.

14 Personen in Prag verhaftet

Prag, 25. Sept. Nach den gestrigen Demonstrationen gegen Rittersnacht trat allgemeine Ruhe ein. Bei den Demonstrationen wurden 14 Personen verhaftet, die dem Gericht übergeben wurden, darunter fünf wegen öffentlicher Gewalttätigkeiten. Neun Wachleute wurden durch Steinwürfe erheblich verletzt. Der Polemi List, das Organ der nationalen Liga gegen die abendlichen Wablisten (Strikna-Partei), wurde wegen seines Berichtes über die gestrigen Demonstrationen beschlagnahmt.

Neue Schikanen im Korridor

Polen erhebt „Nachzahlungen“

Berlin, 25. September. Die Reisenden der zwischen dem Reich und Ostpreußen verkehrenden Züge sind, wie dem „Berliner Tageblatt“ aus Königsberg gemeldet wird, seit gestern einer neuen unerhörten Belästigung durch die polnischen Bahnbeamten beim Passieren des Korridors ausgesetzt. Auf amtliche Fahrkarten, die bei den Reisebüros und selbst direkt an den Schaltern der Reichsbahn gelöst worden sind, werde eine Nachzahlung erhoben, die z. B. für die Fahrt Berlin-Königsberg 7 Reichsmark bei 3. Klasse und 10 Reichsmark bei 2. Klasse ausmache. Die Berechnung erfolge in Plots, wobei ein Kurs von 0,50 M je Plot gerechnet würde. Die Maßnahme wird damit begründet, daß angeblich bei der Abrechnung zwischen den Reisebüros und der polnischen Staatsbahn „betrügerische Machinationen“ vorgekommen seien. Besonders unliebsam wirkte die Störung in den Schlafwagen der Nachtzüge. Bei einer Anzahl ausländischer Wirtschaftler von internationalem Range, die zur Tagung des Vereins für Sozialpolitik nach Ostpreußen gefahren sind, habe das Vorgehen der polnischen Bahnbehörden naturgemäß die größte Enttäuschung hervorgerufen.

Genfer Abrüstungskomödie

Englischer und französischer Widerstand

Genf, 25. Sept. Im Abrüstungsausschuss sprach Graf Bernstorff und erinnerte daran, daß er seit fünf Jahren in diesem Ausschuss sitze und noch keine positiven Arbeitsergebnisse gesehen habe. Das Arbeitsergebnis sei als lächerlich zu bezeichnen. Ueber die Herabsetzung des Kriegsmaterials sei überhaupt nicht gesprochen worden. Der Völkerbund enttäusche die öffentliche Meinung aller Länder und sei auf dem gefährlichen Wege, seiner Hauptaufgabe, der Abrüstung, untreu zu werden. Ueberall zeige sich die größte Ungebild. Graf Bernstorff brachte den deutschen Entschleunigungsantrag ein, daß die vorbereitende Kommission vor Ende des Jahres ihre Arbeiten abschließen soll und ersuchte den

Rat, die allgemeine Abrüstung so bald wie möglich im Laufe des nächsten Jahres einzuberufen.

Der Vorsitzende wandte sich gegen die Erklärung Bernstorffs, daß die Abrüstung die Hauptaufgabe des Völkerbundes sei. Er verlas den Antrag des südamerikanischen Delegierten Matos, Guatemala, der den Wunsch ausdrückte, die Völkerversammlung möge auf die Dringlichkeit einer allgemeinen Abrüstungskonferenz hinweisen. Es liegt eine starke Neugierigkeit zwischen dem Entschleunigungsantrag Bernstorffs und dem des Südamerikaners vor. Offenbar handelt es sich hier um ein Manöver, das vermeiden soll, daß in der Abrüstungskommission der deutsche Antrag angenommen werde. Lord Robert Cecil protestierte gegen Graf Bernstorffs Behauptung, die vorbereitende Abrüstungskommission habe kein positives Ergebnis geliefert. Er wies auch die Aeußerung des deutschen Delegierten zurück, daß die Völker die Geduld verlieren würden. Er wandte sich gegen die Festsetzung eines bestimmten Termines für die Einberufung der Weltabrüstungskonferenz.

Vom Haager Gerichtshof

Genf, 25. Sept. Die Völkerbundsversammlung ist heute vormittag zu einer Vollversammlung zusammengetreten, um gemeinsam mit dem Völkerbundrat die Neuwahl der Mitglieder des Haager ständigen Gerichtshofes vorzunehmen. Sie genehmigte zunächst die Vorschläge ihres ersten und dritten Ausschusses, wonach die Versammlung in Erwartung der Inkrafttretens der Reform des Haager Statuts bereits jetzt die 15 Richter mit neunjähriger Amtsdauer und außerdem 4 Ersatzrichter wählt. Die neuen Richter werden ihr Amt am 1. Januar 1931 antreten, die Ersatzrichter mit der Maßgabe, daß sie beim Inkrafttreten der Reform durch die die Völkerrichter befristet werden, aus dem Gerichtshof ausscheiden. Die deutsche Gruppe, die aus Kammergerichtspräsident a. D. von Staff, Ministerialdirektor a. D. Dr. Krieger, Professor Dr. Schäding und Reichsminister a. D. Koch-Weser besteht, hat bekanntlich ihre Mitglieder Krieger und Schäding vorgeschlagen. Da nicht mehrere Angehörigen desselben Landes in den Haager Gerichtshof gewählt werden können, hat sich die deutsche Delegation für Professor Schäding entschieden. Von ausländischen Kandidaten stimmt sie u. a. für den Genfer Professor Eugen Borel, den Vorsitzenden der deutsch-englischen gemischten Schiedsgerichts, und für den dem Haager Gerichtshof bereits angehörenden Juristen Fromanot, während umgekehrt Frankreich die Kandidatur Professor Schädingas unterstützt.

Zum Krach der Heidelberger Wohnungsbau-Gesellschaft

Heidelberg, 24. Sept. Zum Krach der Heidelberger Wohnungsbau-Gesellschaft hört man noch, daß die Gesellschaft im Jahre 1928 in Berlin auch noch eine Allgemeine Gemeinnützige Wohnungsbau- und Mietergenossenschaft gegründet hat, deren Aufsichtsratsvorsitzender ebenfalls Rechtsanwalt Ludwig Müller in Heidelberg war. Die Gesellschaft sollte anscheinend die Finanzierung von Bauvorhaben vermitteln, die von der Heidelberger Gesellschaft geplant war. Auch in Dalsand bestand eine Firma, bei der jetzt nachgeprüft wird, ob es sich nicht nur um eine Scheinfirma handelt. Die Berliner und die holländische Firma versuchten verschiedentlich Beziehungen zu Städten anzuknüpfen. In einzelnen Fällen, z. B. bei Dresden, hatten sie damit kein Glück.

Speyer, 24. Sept. Mit dem Zusammenbruch der Wohnungsbau-Gesellschaft m. B. Heidelberg und der Inhaftierung der Geschäftsführer ist bekannt geworden, daß das Institut der armen Schulschwester in Speyer erheblich geschädigt wurde. Am Dienstag Abend fand deswegen eine Gläubigerversammlung statt, über die uns folgendes mitgeteilt wird: Das Institut ist infolge sehr zuverlässig erscheinender Empfehlungen 1928 mit der Wohnungsbau-Gesellschaft Heidelberg in ordentliche Geschäftsbeziehungen gekommen. Erst bei einer Kapitalbeschaffung, um die sich die Wohnungsbau-Gesellschaft bemühte, kam das Institut zu Schaden. Die Wohnungsbau-Gesellschaft Heidelberg, um deren Namen noch niemand wußte, verstand es, Major Dr. Sch. auf vorgeläufigte Zwischenkreditationen ihre Wechselaccepte, zum teil in Blanko, zu übergeben. Mit diesen Wechseln hatte die Wohnungsbau-Gesellschaft, wie sich jetzt herausstellte, Mißbrauch getrieben. Das Institut ist auf diese Weise zu Schaden und in große Schwierigkeiten gebracht worden. Aber 6 Millionen Mark kommen nicht in Frage. Es dürfte feststehen, daß der Schaden mehr als 2 Millionen nicht ausmacht. Bei den Schwestern wird niemand zu Schaden kommen; sie haben die erforderlichen Arbeiten zur genauen Feststellung der Verpflichtungen und zur Ordnung derselben in die Hand erfahrener Fachleute gelegt.

„Graf Zeppelin“ wieder daheim

Berlin, 25. Sept. Das Luftschiff Graf Zeppelin ist von seiner Ostsee-Fahrt zurückkehrend am Donnerstag um 11.34 Uhr im Flughafen von Staaken glatt gelandet.
Friedrichshafen, 25. Sept. Das Luftschiff Graf Zeppelin landete heute, von seiner Ostsee-Fahrt kommend, um 17.40 Uhr glatt auf dem Werfelände. Vor der Landung überflog das Luftschiff den Landungsplatz und warf mittels eines Fallschirms die Post in zwei Säcken ab.

Stuttgart, 25. Sept. (Johannes Kepler-Gedenkfeier.) Der große Denker und Astronom Johannes Kepler starb vor 300 Jahren als armer Mann in Regensburg.

Sillegung der Zura-Dolchhieserwerke. Wie die Süddeutsche Arbeiterzeitung vom Gewerbeaufsichtungsamt erfährt, ist auf 15. Oktober die Sillegung der Zura-Dolchhieserwerke in Holzheim angemeldet.

Das neue Gewerkschaftshaus. An dem Durchbruch der neuen Rote-Straße beim Landesgewerbemuseum, Ecke Kangleistraße, kommt das neue Stuttgarter Gewerkschaftshaus zu stehen.

Hohenheim, 24. Sept. (Wiederaufbau des Schlosses.) Der am letzten Sonntag abgebrannte Flügel des Hohenheimer Schlosses soll wiederaufgebaut werden.

Hieschau O.A. Rottenburg, 24. Sept. (Beim Kugelstoßen verletzt.) Das Mitglied des Turnauschusses, Gemeinderat Martin Schneider, der als Kampfrichter im volkstümlichen Hieskampftätig war, wurde beim Kugelstoßen am Schädel schwer verletzt.

Kornwestheim O.A. Ludwigsburg, 25. Sept. (Einspruch gegen die Gemeindefinanzlage.) Gegen die vom Gemeinderat von 7,5 auf 12,5 Prozent beschlossene erhöhte Gemeindefinanzlage hat die höchstbesteuerte Fa. Salamander AG., die über drei Viertel an der Gemeindefinanzlage zu zahlen hat, Einspruch erhoben.

Nordheim O.A. Bradenheim, 25. Sept. (Vermi.) Der etwa 55 Jahre alte verheiratete Schuhmacher Joh. Kapp von hier, ein Kriegsinvalide mit künstlichem Fuß, ist schon seit 4 Wochen von zu Hause fort.

Waldsee O.A. Weisheim, 25. Sept. (An Blutvergiftung gestorben.) Die 32 Jahre alte Landwirtschafsfrau Emma Keesattel erlitt bei Arbeiten in der Kisterei am Fuß eine kleine Verletzung, der sie weiter keine Beachtung schenkte.

Degglingen O.A. Weislingen, 25. Sept. (Tödlicher Sturz.) Am Montag verunglückte vor Arbeitschluss in Weiden der von hier gebürtige 64 Jahre alte Gipser Bernhard Högel.

Sträßdorf O.A. Gmünd, 24. Sept. (Beide Beine abgehauen.) Abends verunglückte Sägewerksbesitzer Veit beim Stämme-Abhauen, indem ein Stamm ins Knie fiel und ihm beide Hüfte abhauen.

Waldsee, 25. Sept. (Ein rentabler Honigeinfuhr.) Im „Waldseeer Tagblatt“ wird geschrieben: In den letzten Wochen bereiste ein Stuttgarter Honiggroßwarenhändler die Umgebung von Waldsee, um große Quantitäten Honig bei unseren Imkern aufzukaufen.

Waldohut, 24. Sept. (Todessturz.) In Altenburg im Jollan-Juchgebiet stürzte die 80 Jahre alte Witwe Maria Elia Jüber die Treppe hinunter und blieb mit gebrochenem Genick tot liegen.

Von der Bayerischen Grenze, 25. Sept. (Schadenfeuer.) In Kleinbeuren ist der große Bauernhof des Landwirts Josef Schwarz mit den Erntevorräten und den landwirtschaftlichen Maschinen in kurzer Zeit aus unbekannter Ursache ein Raub der Flammen geworden.

Blauweiden, 23. Sept. (Von der Landw. Frauenschule.) Freitag nachmittag wurde der fünfzehnjährige Lehrling an der hiesigen Landw. Frauenschule mit der öffentlichen Schlussprüfung beendet.

Forstheim, 25. September. In der Angelegenheit der Stilllegung der Albtalbahnstrecke Busenbach-Brödingen ist bis jetzt nichts entschieden.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Blutige Zusammenstöße in Spanien. 1 Toter. Wie Havas aus Santiago de Compostela (Spanien) berichtet, ging gestern abend die Polizei gegen demonstrierende Arbeiter und Studenten mit blanker Waffe vor.

Wiederaufleben der spinalen Kinderlähmung im Elsass. Das Amt für Gesundheitspflege des Departements Unterelbe teilt mit, daß in der Zeit vom 1. bis 24. September neue Fälle von spinaler Kinderlähmung festgestellt worden seien.

Drei Brüder heiraten drei Schwestern. In Dorsdorf (Bezirksamt Ebern) haben die drei Brüder Schnitzer die drei Schwestern Griebel geheiratet, gewiß ein sehr seltenes Ereignis.

Bei lebendigem Leibe verbrannt. In der spanischen Provinz Almeria überfielen zwei Zigeuner einen 14jährigen Hirten, fesselten ihn und warfen ihn auf einen schnell errichteten Scheiterhaufen.

Aus dem Gerichtssaal

Kindstötung. Tübingen, 25. Sept. Das Schwurgericht hat die 23 Jahre alte ledige Luise Obngemach von Ebdauen wegen zweier Vergehen der verurteilten Abtreibung und wegen eines Verbrechens der Kindstötung zu der Gesamtstrafe von 3 Jahren und 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Untererschlagungen im Amt. München, 25. Sept. Vor dem Schöffengericht München-Land wurde nach achtstündiger Verhandlung das Urteil gefällt gegen die beiden Beamten des Finanzamts Starnberg, Max Bräu und August Wies.

Spiel und Sport

Sport am nächsten Sonntag. Pänderspiel Deutschland - Ungarn. Württ. Bezirksliga: FC. Pforzheim - VfB. Stuttgart.

Kreis Cannstatt: SpGL Schwemningen - FC. Konstantz. Kreis Albstadt: VfB. Balingen - SpGL. Balingen.

Kreis Joller: VfB. Röttlingen - VfB. Ebingen. FC. Ebingen - SpGL. Röttlingen.

Kreis Schwarzwald: SpGL. Schwemningen - FC. Konstantz. VfB. Röttlingen - VfB. Konstantz.

Kreis Ulm: VfB. Ulm - VfB. Ulm. VfB. Ulm - VfB. Ulm.

Kreis Ulm: VfB. Ulm - VfB. Ulm. VfB. Ulm - VfB. Ulm.

Handel und Verkehr

Table with 4 columns: City, Currency, and exchange rates for Buenos Aires, London, New York, Amsterdam, Paris, and Vienna.

Börsen

Berliner Börse vom 25. Sept. In Beginn der heutigen Börse gingen die in den zwei Tagen der Verabfolgung eingetretene Kursrückgänge bei den meisten Papieren wieder verloren.

Getreide

Berliner Getreidebörse vom 25. Sept. Weizen märz. 228 bis 230. Roggen märz. 158-162.

170-188, Hafer märz. 150-160, Weizenmehl 27-35.25, Roggenmehl 22.90-26.50.

Stuttgarter Grohmärkte. Kartoffelstohmarkt auf dem Leonhardplatz. Zufuhr 250 Zentner. Preis 3.30-3.60 M.

Schweinepreise. In Gau: Milchschweine 25-30 M. Murrhardt: Milchschweine 19-31 M.

Rindviehpreise. Murrhardt: Färren 230-576, Ochsen und Stiere 320-730.

Eleebromm O.A. Bradenheim, 24. Sept. (Weinberbst.) Die Trüblese hat begonnen. Wein kann in den nächsten Tagen abgeben werden.

Wirtschaftliche Wochenrundschau

Börse. An der Börse herrschte auch in dieser Woche anhaltende Unruhe. Die Gründe sind die gleichen wie in der Vorwoche.

Geldmarkt. Das Ergebnis der Reichstagswahl hat das Ausland nur wenig veranlaßt, sein Geld aus Deutschland zurückzuziehen.

Produktenmarkt. An den Produktenmärkten herrschte größte Zurückhaltung. Die Notierungen waren fast durchweg rückläufig.

Rundfunk

Samstag, 27. Sept.: 6.30 Uhr Morgensgymnastik, von 10 bis 11.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 14.30 Uhr Stunde der Jugend.

Letzte Nachrichten

Schweres Bauunglück bei Paris - Vier Tote. Paris, 27. September. Bei Bauarbeiten in Kanterze bei Paris sind beim Abtragen von Hochöfen heute nachmittag vier Arbeiter verschüttet worden.

Dr. Seipel nach Wien zurückberufen. Olo, 25. September. Der frühere österreichische Bundeskanzler Dr. Seipel, der gestern hier eintraf, um Vorträge über die Verhältnisse in Oesterreich zu halten, erhielt heute nachmittag ein Telegramm über die Demission der österreichischen Regierung.

Staatssekretär Dr. Zweigert lehnt Aussagen ab. Leipzig, 25. September. Nach dem Beschluß des Senats, Adolf Hitler auf seine Aussage zu vereidigen, weil gesetzliche Gründe für die Nichtvereidigung nach Ansicht des Gerichtshofes nicht vorlägen, erklärte Staatssekretär Dr. Zweigert, ihm scheine auf Grund dieses Beschlusses seine Anwesenheit zwecklos zu sein.

Wetter für Samstag. Innerhalb des Hochdrucks von Mitteleuropa hat sich eine flache Tiefdruckmulde gebildet, die Anlaß zu Bewölkung haben kann.

Druck und Verlag der W. Rieder'schen Buchdruckerei, Altensteig. Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Baur.

Altensteig-Stadt

Bekanntmachung.

Der Gemeinderat hat am 14. August 1930 § 13 beschlossen, die Schlachthausordnung wie folgt zu ändern:

Dem § 16 als Abf. 3 anzufügen:

„Der amtlichen Untersuchung auf Trichinen unterliegt das Fleisch aller zur Abchlachtung kommenden Schweine, einschließlich der sogenannten Hauschlachtungen, sowie das nach Altensteig eingeführte frische oder zubereitete Fleisch von Schweinen, sofern es nicht bereits amtlich auf Trichinen untersucht worden ist. Ausgenommen hiervon ist ausgeschmolzenes Fett. Die Vorschriften in Abf. 3 gilt in gleicher Weise für Wildschweine, Hunde, Bären, Katzen, Füchse, Dächse und sonstige fleischfressende Tiere, deren Fleisch zum Genuß für Menschen verwendet werden soll.“

Die Gebühren-Ordnung wird unter B. als Ziffer 3 angefügt: „Trichinenschaugebühren: a) von einem ganzen oder halben Schwein 50 Pfg., b) von einem Schinken oder einem anderen Fleischstück 40 Pfg., c) von einem Stück Speck 25 Pfg. Bei Fleischschlachten sind Trichinenschaugebühren nicht zu entrichten.“

Das Oberamt Nagold hat diese Ergänzung der Schlachthausordnung durch Erlaß vom 17. ds. Mts. für vollziehbar erklärt.

Den 26. September 1930.

Stadtschultheißenamt:
Ffigenmaier.

Altensteig-Stadt

Alle Arbeitgeber,

die nicht mehr als 10 versicherungspflichtige Personen beschäftigen, haben die Quittungskarten der Dienstboten, Arbeiter, Gesellen, Lehrlinge, Hausgewerbetreibenden, Monatsfrauen etc.

am **Mittwoch, den 1. Oktober ds. Js.**

vormittags von 8^{1/2} bis 12 Uhr

auf dem Rathaus Zimmer Nr. 2 zur Prüfung vorzulegen und die Lohnbücher oder Lohnlisten mitzubringen.

Auch die unständigen Arbeiter und Arbeiterinnen haben ihre Quittungskarten vorzuzeigen und Auskunft über ihre Beschäftigung zu erteilen.

Diejenigen freiwillig Versicherten, welche ihre Versicherungsmarken selbst haben, haben ihre Quittungskarten ebenfalls vorzuzeigen.

Ortsbehörde f. d. Arbeiter- u. Angestellten-Versicherung:
Krapf.

Altensteig

Am Samstag und Sonntag

Metzelsuppe

nebst **neuem Wein**

wozu freundlichst einladet



Jakob Schwarz, Bäcker u. Wirt

Grömbach.

Am Sonntag, den 28. Sept. findet in der Wirtschaft von Johs. Frey unsere

20er-Feier

statt, wozu jedermann freundlichst eingeladen ist.

Mehrere 20er.

Für Bauhandwerker etc.

empfehlen wir

Meßurkunden und Kostenberechnungen

die stets vorrätig sind in der:

W. Nieher'schen Buchdruckerei, Altensteig

Turnverein Simmersfeld.

Am Sonntag, den 28. September 1930 hält der Verein sein alljährliches

Werbeturnen

ab und ladet hiezu alle Freunde und Gönner der Turnfrage herzlich ein.

Abmarsch um 2 Uhr vom Turnlokal.

Abends gemütliche Unterhaltung im Gasthaus zur „Sonne“.

Bewirtung und Musik auf dem Platz.

Der Vorstand.

Die Schützenabteilung des M. V. Simmersfeld

hält am Sonntag, den 28. September 1930 auf der neuen Schießbahn (Köllbach)



Eröffnungsschießen mit Preisschießen

ab. Hierzu werden Freunde und Gönner der Sache herzlich eingeladen. (Die Preise sind im Schaufenster des Jakt. Hanselmann ausgestellt.)

Die Vorstandschaft der Schützenabteilung.

Radsfahrer-Berein Altensteig.



Morgen Samstag Monatsversammlung im Lokal.

Der Holz-Boden kann nicht leben ohne **KINESSA Holz-balsam**

Schwarzwald-Drogerie Fr. Schumberger.

Inserieren

heißt

Interessieren



Interessieren Sie den Leserkreis dieser Zeitung für Ihre Waren und Erzeugnisse durch planmäßiges Inserieren.

Seide

ist

Gold!

Durch Seidenraupenzucht können in 12 Wochen 1000 M. u. mehr verdient werden. Einfache, leichte Zucht für Alle. Prosp., Anleit. kostenlos. Rückporto erbeten. Beratungsst. f. deutschen Seidenb., Schließfach 22 Weindöhl (Bez. Dresden).

Achtung! Auto-Helle! Sonderfahrt zum Volksfest

Abfahrt Sonntag früh 8.00 Uhr.

Rückfahrt nach Wunsch der Teilnehmer.

Anmeldung Telefon 121.



Kommenden Sonntag, den 28. ds. Mts. findet im Adlersaal in Walddorf

große Tanzunterhaltung

unter Mitwirkung einer Jazzkapelle statt. Es ladet freundlichst ein

Karl Walz zum „Adler“, Walddorf.

Wart.

Am nächsten Sonntag findet im Gasthaus zum „Hirsch“ eine

60er-Feier

statt. Hierzu werden Altersgenossinnen und -Genossen, sowie deren Freunde und Bekannte freundlichst eingeladen.

Mehrere 60 er.

Zur Metzelsuppe mit neuem Wein

am Sonntag ladet ebenfalls höflichst ein

Dürr zum „Hirsch“.

Altensteig.

Eine größere Partie

leere große Fischkörbe

„ Obst- und Trauben-Gitter

„ größere u. mittlere Kisten

„ gebrauchte Säcke

gibt sehr preiswert ab

Chr. Burghard Jr.

Gewerbebank Altensteig

e. G. m. b. H.

Annahme von Spargeldern von jedermann bei höchstmöglicher Verzinsung. Mindesteinlage 5 Mark

Errichtung provisionsfreier Scheck-Konti.

Für Mitglieder ausserdem: Abgabe von Vorschüssen, Kreditgewährung in laufender Rechnung, Diskontierung guter Warenwechsel, An- und Verkauf von Wertpapieren.

Neußerst günstig!

Ia. Kokosfett ^{1/2} Pid. nur 45 ^{,-} 100% Fettgehalt

Ia. Kokosfett G. E. G. nur 50 ^{,-}

Am. Schmalz (Standardmarken) nur 60 ^{,-}

FrISCHE Eier nur 12 ^{,-}

Durch Großeinkauf zur Preiswürdigkeit.

5 Proz. Rückvergütung.

Konsum- und Sparverein Nagold und Umg.

e. G. m. b. H.

